

Aus dem Ortsverein

## Liebe Genossinnen und Genossen.

Mit der ParteiPost legen wir Euch eine neue Informationsschrift vor, mit der wir ab dieser ersten Ausgabe über Politisches berichten, von dem wir glauben, dass es für Euch interessant sein könnte.

Die SPD befindet sich in einem Erneuerungsprozess – und auch, wenn einige von uns diese Bezeichnung für nicht ganz passend halten, so wollen wir uns mit auf den Weg machen, die SPD wieder zu stärken. Das muss aus unserer Sicht besonders an der Basis, also auf lokaler Ebene, erfolgen und daran sollten wir alle mitwirken.

Also probieren wir mal wieder etwas Anderes. Ganz neu ist ein solcher Neuigkeiten-Brief ja nicht, aber er bringt Euch vielleicht einmal die eine oder andere Nachricht, die Ihr noch nicht kennt, und wir können Euch gezielt darüber in Kenntnis setzen, was „Die **SPD** in Bassum“ so macht.

Außerdem können wir diese ParteiPost als Medium zur Verbreitung solcher Texte und Fotos nutzen, die keinen Eingang in die Presseberichterstattung gefunden haben. Wir werden politische Ereignisse aus unserer Sicht kommentieren, wir werden auf wichtige Termine/Veranstaltungen besonders hinweisen, wir werden sicher ab und zu eine Lektüre empfehlen und vielleicht hat jemand von Euch auch mal Lust, einen Beitrag zu verfassen. Somit soll die ParteiPost ein Kommunikationsmedium von GenossInnen für GenossInnen werden.



Alle zwei Monate werden wir eine neue Ausgabe erstellen und Euch zustellen. Sie wird zunächst nur als Mail-Post verschickt. Im Laufe der kommenden Ausgaben werden wir sehen, wie das bei Euch ankommt und ob der Wunsch nach „mehr“ an uns herangetragen wird.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen, schaut bitte gern besonders aufmerksam auf die Termine, dann seid Ihr immer im Bilde, was für uns so anliegt.

Kritik und Wünsche nehmen wir gern auf, schreibt uns bitte an die bekannten Adressen (siehe Impressum). Und wir freuen uns natürlich besonders auf persönliche Kontakte, fühlt euch hierdurch also herzlich eingeladen, unsere Termine wahrzunehmen.

Mit solidarischen Grüßen

*Luzia Moldenhauer*

## RandNotizen

### Der „gute Arzt“ bei hart aber fair

Am 19. März war unser Fraktionsvorsitzender **Dr. Christoph Lanzendörfer** zu Gast bei der Talkshow „hart aber fair“ mit Frank Plasberg. Die Sendung ist in der ARD-Mediathek zu finden.

### SGK-Landeskonferenz

Am 10. März wurde unsere Ortsvereinsvorsitzende **Luzia Moldenhauer** in den Landesvorstand der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Niedersachsen gewählt.

### Juso-UB-Konferenz

Auf der Juso-Unterbezirkskonferenz am 9. März wurde der Bassumer **Jonathan Kolschen** erneut zum Unterbezirksvorsitzenden gewählt. Die Bassumerin **Lena Groß** wurde als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

## Termine

### **3. April 2018, 19:30 Uhr**

Fraktionssitzung im Roten Laden

### **4. April 2018, 19:30 Uhr**

Ortsvereinsvorstandssitzung im Roten Laden

### **6. April 2018, 19:00 Uhr**

Gründungsversammlung des AWO-Ortsvereins Bassum in der Heimatstube

### **7. April 2018, 10:00 Uhr**

Rotes Frühstück im Roten Laden

### **17. April 2018, 19:30 Uhr**

Fraktionssitzung im Roten Laden

### **20. April 2018, 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung im Roten Laden

Aus Ortsverein und Fraktion

## 17. Klausurtagung Spiekeroog

Kommunalpolitik ist ehrenamtlich, anspruchsvoll und zukunftsbildend. Hier arbeiten Ehrenamtliche mit unterschiedlichen Berufen aus unterschiedlichen Umfeldern mit Hauptamtlichen aus der Verwaltung kommunale Themen ab und treffen Entscheidungen für die Zukunft. Um die Ratstätigkeit sinnvoll zu gestalten, gehört auch eine gewisse Grundbildung dazu, wir wollen Ratsarbeit verständlich machen, uns Ratsmitgliedern selbst wie ebenso der Öffentlichkeit.

Und so begeben wir uns alljährlich im ersten Quartal des Jahres auf unsere Lieblingsinsel Spiekeroog in Klausur. 2018 wurde dies zu einem kleinen Abenteuer, denn die Wetterlage mit heftigem eiskaltem Ostwind und niedrigen Temperaturen hängte die Insel zwei Tage vom Festland ab. Der Bereich, an dem der



Meeresschaum auf den Sand trifft, war zu einer eisigen weißen Rüschenbordüre erstarrt, dicke Eisschollen, die vom Sand ins Meer wuchsen. Ein bizarres Gebilde, das wir so noch nie zu Gesicht bekommen hatten. Und das ist das Wunderbare an der Insel: Auch zur 17. Klausur erleb-

ten wir wieder Neues!

Gearbeitet wurde natürlich auch, wie schon die Jahre zuvor war das Trockendock unser Austauschraum, in dem wir politische Themen diskutierten.

Die konkreten Vorhaben und Entschlüsse werden hier in der nächsten Zeit veröffentlicht.

Aus der AfA

### Die AfA stellt sich vor

Jeder, der Kinder hat, kennt das Phänomen: Man schwimmt in der Zeit, während die Kinder immer größer werden, für weiter weg wohnende Großeltern ist es eine Überraschung: „Oh! Die sind ja groß geworden.“, heißt es dann einhellig.

Ähnlich ist es mit der Sozial- und Arbeitspolitik. Verbesserungen sind schleichende Prozesse, in die man hineinlebt. Meistens betreffen sie uns nicht unmittelbar, sondern nur punktuell oder situativ. Wer krank wird, erhält Entgeltfortzahlung in Höhe von 100%, 1996 hatte die schwarz-gelbe Regierung den Betrag auf 80% gesenkt, erst Rot-Grün hat dies 1999 wieder geändert. Auch der Mindestlohn wäre ohne SPD nicht möglich gewesen.

Wir, die AG für Arbeitnehmerfragen im Landkreis Diepholz, wollen die Sozial- und Arbeitspolitik mit- und weiterentwickeln. Dafür bieten wir ab Juni spannende Themenabende, z.B. über das Renten- oder das Gesundheitssystem. Wer weitere oder Informationen möchte, kann sich gerne an mich wenden: [n.harimech-babic@spd-bassum.de](mailto:n.harimech-babic@spd-bassum.de).

Aus der Fraktion

### Cornelia Rundt zu Gast in Bassum

Seit Jahren werden in Bassum jährlich Ehrenamtliche für ihre langjährige Tätigkeit mit der „Bassumer Medaille“ geehrt. Diese Ehrung geht auf eine gemeinsame Initiative von SPD, CDU und Grünen zurück.

Im letzten Jahr hat sich die SPD-Fraktion dafür eingesetzt, diese Ehrung durch einen größeren Rahmen und eine Festrede größeres Gewicht zu verleihen. In diesem Jahr konnte die Ehrung erstmals so stattfinden. Als Festrednerin konnte die ehemalige niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration und SPD-Mitglied, Cornelia Rundt, gewonnen werden. Musikalisch untermalt wurde die Feierstunde, die in der voll besetzten Kulturbühne stattfand, durch ein Duo der Kreismusikschule.

Für ihre ehrenamtliche Arbeit wurden Hartmut Stolte, Lothar Liesmann, Renate Kattner, Dr. Ralph Schuder und Hildegard Thorns mit der Bassumer Medaille ausgezeichnet.

Aus dem Ortsverein

## Bassum rückte dem Müll zu Leibe

Am 24. März trafen sich über 50 Bassumerinnen und Bassumer auf dem Rathausplatz, um die Stadt vom Müll zu befreien.

Darunter auch die drei SPD-Ratsmitglieder Ortsvereinsvorsitzende Luzia Moldenhauer, Vorstandsmitglied Jonathan Kolschen und Osterbinder Ortsvorsteherin Helma Schöpe.

Mit Müllsäcken und Hand-

schuhen bewaffnet befreiten die SPD-Mitglieder das Gelände rund



um den Bahnhof und den Parkplatz von achtlos weggeworfenem Müll, leeren Flaschen und Einwegbechern.

Nach etwas über einer Stunde waren bereits vier volle Säcke zusammengesammelt.

Von den anderen im Rat vertretenen Parteien und Wählergemeinschaften hat sich bei der Reinigungsaktion niemand sehen lassen.

Aus der Fraktion

## Gut Ding will Weil haben...

Nein, die *Weil* bezieht sich nicht auf unseren Ministerpräsidenten, sondern auf die Dauer, die Ideen bis zu ihrer Verwirklichung brauchen.

2014, auf unserer 13. Klausurtagung auf Spiekeroog haben wir Ideen für ein neues Rathaus vortragen, nachzulesen auf unserer [Internetseite](#).

Da trugen wir erstmals die Idee für ein neues Rathaus vor. Die Gründe sind unverändert:

- Die Zweiteilung in zwei Häuser ist teuer und ineffektiv;
- Kaum ein einziger Raum ist barrierearm zu erreichen;
- Trotz besserer Isolierung wird beim Heizen der Räume viel Energie verschwendet;
- Die Arbeitsbedingungen für Verwaltung und Rat sind nicht mehr zeitgemäß

Das Wissen darum hat uns überzeugt: Hier muss etwas getan werden.

Deshalb unser Vorschlag, der vier Standorte zur Diskussion vorsah. Übrig geblieben ist die

Idee einer Ausschreibung für ein Gelände im „zentralen Versorgungsbereich“ - also der Standort des ehemaligen City-Markts.

Nun gibt es viele Gegner dieser Idee. Das ist ja auch modern: Sich **besorgt** zu geben bei öffentlichen Ausgaben, die nicht sofort Gefallen finden wie Zuschüsse für Jugendfeuerwehren. Bei einem Rathaus kann man den „besorgten Bürger“ markieren und pseudo-verantwortlich auf ausstehende andere Ausgaben verweisen. Das können dann schon mal Ausgaben sein, die lieber der eigenen Klientel zugute kommen sollen – wie Vorschläge der CDU zuletzt zeigten.

Dann gibt es noch diejenigen, die sich scheinbar sehr emotional für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft einsetzen, aber die Arbeitsbedingungen für unsere Verwaltung nicht verbessern wollen. Und diejenigen natürlich, die meinen, Verwaltung könne in Zeiten der Digitalisierung sowieso besser von zuhau-

se aus erledigt werden.

Das ist alles nicht unsere Vorstellung. Wir sehen das Rathaus nach wie vor als einen wichtigen Anlaufpunkt für die BürgerInnen unserer Kommune, als Arbeits- und Begegnungsstätte, als Sitzungs- und dann auch als Kulturraum. BürgerInnen-Nähe ist für uns nicht von PC zu PC zu erledigen, sondern in der persönlichen Begegnung.

Und deshalb für uns ein Ja! zum neuen Rathaus:

- Wir brauchen ein Haus für alle: für Verwaltung, Rat und Öffentlichkeit
- Wir wollen Maßstäbe in der Barrierearmut setzen
- Wir wollen ein nachhaltiges, energieeffizientes Haus
- Wir wollen flexibel im Bau sein: Dort, wo etwas nicht mehr gebraucht wird, kann in Modulbauweise etwas z.B. in Wohnraum umgebaut werden
- Wir wollen durch Architektur ein Beispiel für Gemeinsamkeit geben.

### Impressum

ParteiPost. Interessantes aus der SPD in Bassum.

**Herausgeberin:** Die SPD in Bassum  
Bahnhofstraße 11  
27211 Bassum

**Internet:** <http://spd-bassum.de>

**Verantwortlich:**  
**Mitarbeit:**

Luzia Moldenhauer  
Dr. Christoph Lanzendörfer  
Nordine Harimech-Babic  
Jonathan Kolschen  
[partei@spd-bassum.de](mailto:partei@spd-bassum.de)

**Kontakt:**